



AVE

Außenhandelsvereinigung
des Deutschen Einzelhandels e.V.

AVE-Spezial vom 18. Juli 2011

AVE-Importstatistik für das Jahr 2010 - Licht und Schatten halten sich die Waage

Die Importe der AVE-Mitglieder haben sich im Jahr 2010 recht unterschiedlich entwickelt. Während einige Unternehmen beachtliche Importzuwächse verzeichnen konnten, blieben andere unter dem Niveau des Jahres 2009, das bereits deutlich von den Auswirkungen der ökonomischen Krise geprägt war. Insgesamt betrug der Rückgang gegenüber dem Krisenjahr 2,3%.

Spitzenreiter unter den Importländern war einmal mehr die VR China (einschl. Hongkong) mit einem Zuwachs von knapp 9%. Inwieweit hierfür Preissteigerungen verantwortlich sind, lässt sich aus den uns zur Verfügung stehenden Daten allerdings nicht nachvollziehen. Rein wertmäßig betrug der Anteil chinesischer Waren nunmehr mehr als 58% aller Drittlandimporte, was gegenüber dem Vorjahr erneut eine leichte Steigerung bedeutet.

An zweiter Stelle der Importländer folgt traditionell die Türkei mit einem unveränderten Anteil von 13,6% - gefolgt von Indien. Allerdings gingen die Importe aus beiden Ländern leicht zurück. Mit einem Zuwachs von 6,4% verdrängte Bangladesch Indonesien, das einen Importrückgang von 39,6% zu verzeichnen hatte, vom vierten Platz. Generell nahmen die Einfuhren aus den ASEAN-Staaten überproportional stark ab. Dies überrascht umso mehr, als in Gesprächen vielfach die wachsende Bedeutung dieser Region für den Einkauf erwähnt wird.

Bemerkenswert zu nehmen hingegen die Importe aus Marokko und Tunesien, die sich nahezu vervierfachten. Ursächlich hierfür war ausschließlich der Bekleidungssektor.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den angehängten Tabellen.

Stefan Wengler
